

Normen – Richtlinien – Gesetze

Das Wesen einer Norm:

„Normung ist das einmalige Lösen eines sich wiederholenden technischen oder organisatorischen Vorganges mit den zum Zeitpunkt der Erstellung der Norm bekannten optimalen Mitteln des Standes der Technik durch alle davon Betroffenen. Sie ist daher eine stets zeitlich begrenzte technische und wirtschaftliche Optimierung.“

Nationale Normen

Diese werden von den nationalen Fachgremien erarbeitet und beschlossen. Sofern es nicht in einem Vertrag vereinbart wird oder in einem Gesetz oder Verordnung darauf hingewiesen wird, sind Normen nicht verbindlich, sind aber als anerkannter Stand der Technik von Relevanz.

Nationale Norm	Erstellendes Gremium
ÖNORM	Austrian Standard Institute (ASI)
DIN	Deutsches Institut für Normung (DIN)
SN	Schweizerische Normen Vereinigung (SNV)
BS	British Standard Institute (BSI)
ANSI	American National Standard Institute

Europäische Normung (EN-Normen)

Sie werden vom **CEN – Comité Européen de Normalisation** (Europäisches Komitee für Normung) ausgearbeitet und beschlossen. CEN wurde 1996 von den EWG und EFTA-Staaten gegründet und hat den Sitz seines Sekretariates in Brüssel. Im CEN sind 30 europäische Staaten vertreten (EU-Staaten, Island, Norwegen, Schweiz).

Für die Fachgebiete Elektrotechnik und Telekommunikation sind folgende Gremien zuständig:

CENELEC – European Committee for Electrotechnical Standardisation

ETSI – European Telecommunications Standards Institute

EN-Normen müssen von allen EU-Staaten verpflichtend übernommen werden!

Nach Übernahme internationaler Normen in das nationale Normenwerk führen sie dann die Bezeichnung: **ÖNORM EN** bzw. **DIN EN**.

Weltweite Normung (ISO-Normen)

Sie werden von der **ISO – International Standards Organization** erstellt. ISO wurde 1946 gegründet. Derzeit gehören ihr zirka 150 nationale Normenorganisationen als Mitglieder an. Der Sitz des Sekretariates ist in Genf.

Bei ISO-Normen besteht keine Verpflichtung, sie als nationale Norm zu übernehmen!

Werden sie ins nationale Normenwerk übernommen, so werden sie folgendermaßen gekennzeichnet: **ÖNORM ISO** bzw. **DIN ISO**.

Im Sinne einer engen Zusammenarbeit gemäß Vienna Agreement“ von 1991 gibt es auch Normen, die von CEN und ISO gemeinsam herausgegeben werden. Sie heißen dann **ÖNORM EN ISO** bzw. **DIN EN ISO**.

EU-Richtlinien

Anders als die EN-Normen müssen die EU-Richtlinien verpflichtend eingehalten werden!

Wichtige EU-Richtlinien sind beispielsweise die **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** und die **Maschinen-Sicherheitsverordnung 2010 „MSV 2010“**.

Sie gilt für folgende Erzeugnisse: Maschinen, Austauschbare Ausrüstungen (um Funktion zu ändern...), Sicherheitsbauteile (zur Gewährleistung einer Sicherheitsfunktion...), Lastaufnahmemittel, Ketten, Seile und Gurte u. ä.

Ausgenommen sind allerdings Maschinen zur Beförderung von Darstellern während künstlerischer Vorführungen.

Beispiele für andere Richtlinien: Richtlinien betreffend Seilbahnen, Aufzüge, Elektromagnetische Verträglichkeit, Funk- und Telekommunikation.

Harmonisierte Normen

Harmonisierte Normen sind ausgewählte europäische Normen, die

- im Auftrag der EU-Kommission erarbeitet wurden,
- von einem europäischen Normengremium (CEN, CENELEC, ETSI) erstellt wurden,
- im Amtsblatt der EU veröffentlicht wurden.

„Harmonisierte Normen“ konkretisieren Maßnahmen zur Einhaltung einer Richtlinie, sind aber nicht verpflichtend anzuwenden.

Beispiele für harmonisierte Normen (oft nur Teile einer bestimmten Norm):

EN 81 – Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen

EN 614 – Sicherheit von Maschinen – Ergonomische Gestaltungsgrundsätze

CE-Kennzeichnung (= Conformité Européenne)

Produkte, auf die aufgrund ihrer Art oder Beschaffenheit eine oder mehrere der EU-Richtlinien Anwendung findet, müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein, bevor sie erstmals in den Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen werden.

Das CE-Kennzeichen ist nur ein Verwaltungszeichen (Reisepass) und zeigt die Einhaltung der Bestimmungen einer oder mehrerer EU-Richtlinien an. Es ist kein Herkunftszeichen, kein Qualitätszeichen, kein Gütezeichen und kein Normkennzeichen.

Die CE-Kennzeichnung ist immer (und ausschließlich) vom Hersteller (ev. Importeur) anzubringen. Dem CE-Kennzeichen muss eine Konformitätserklärung beigefügt werden (Konformitätsbewertungsverfahren).

PLASA

PLASA ist die führende englisch-amerikanische Organisation, deren Mitglieder Technologie und Service für die Event-, Unterhaltungs- und Installations-Branche anbieten. Die Gesellschaft führt Niederlassungen in Europa und Nordamerika.

In Nordamerika ist sie führend bei der Entwicklung von ANSI-Standards. In Europa arbeitet sie eng mit dem BSI (British Standards Institute) und mit CENELEC bei der Entwicklung von Normen zusammen.